



## Menschenbild und Ethik

**Christoph Weber-Berg, Pfr. Dr. theol. /  
MBA**  
Präsident des Kirchenrates

---

---

---

---

---

---

---

---



## Christliches Menschenbild

- «... als Bild Gottes schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie» Gen. 1, 27
  - Das Beziehungswesen

---

---

---

---

---

---

---

---



## Christliches Menschenbild

- «Da gingen den beiden die Augen auf und sie erkannten, dass sie nackt waren.» Gen. 3, 7
  - Selbsterkenntnis und Deutung: «Ich bin verletzlich»

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild

- «Sieh, der Mensch ist geworden wie unsereiner, dass er Gut und Böse erkennt» Gen 3, 22
  - Erkenntnis und Urteilskraft

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild

- «Wenn du gut handelst, kannst du frei aufblicken. Wenn du aber nicht gut handelst, lauert die Sünde an der Tür und nach dir ist ihre Begier, du aber sollst Herr werden über sie.»
  - Autonomie und Freiheit: Ambivalenz des Menschseins
  - Sünde als Verlust der Autonomie

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild

- Beziehungswesen
- Selbsterkenntnis und Deutung
- Erkenntnis und Urteilskraft
- Autonomie und Freiheit / Ambivalenz
- Sünde als Verlust der Freiheit

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild und Ethik

### Ethik als auf

- Selbsterkenntnis und Deutung,
- Erkenntnis und Urteilskraft,
- Autonomie und Freiheit basierende Auseinandersetzung mit der Frage nach Gut und Böse, in Beziehung zu Gott und Mitmenschen

**gehört zu den Grundbedingungen des Menschseins**

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild und Ethik: Ethik als Grundbedingung des Menschseins

Was bedeutet das für unseren Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen?

1. Für uns als deutende, urteilende, in Freiheit handelnde und in Beziehungen lebende Menschen?
2. Für Menschen, deren Dasein von anderen gedeutet, beurteilt und «behandelt» wird?

---

---

---

---

---

---

---

---

## Christliches Menschenbild und Ethik: Ethik als Grundbedingung des Menschseins

Unser Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen?

1. Für uns als deutende, urteilende, in Freiheit handelnde und in Beziehungen lebende Menschen?
  - Die Verletzlichkeit des Menschen
  - Was ist uns das Dasein eines schwer kranken oder sterbenden Menschen wert?
  - Wie ist meine Freiheit von meinem Handeln diesen Menschen gegenüber tangiert?

---

---

---

---

---

---

---

---



## **Christliches Menschenbild und Ethik: Ethik als Grundbedingung des Menschseins**

Unser Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen?

2. Für Menschen, deren Dasein von anderen gedeutet, beurteilt und «behandelt» wird?

«Ich war krank und ihr habt euch meiner angenommen.»

«Was ihr einem meiner geringsten Brüder oder einer meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.» Matthäus 25,36.40

---

---

---

---

---

---

---

---



## **Christliches Menschenbild und Ethik: Ethik als Grundbedingung des Menschseins**

Gott glaubt an Dich. Du bist frei!

Frei zur Ethik:

Zur selbstbestimmten Deutung und Beurteilung, zu freiem und autonomem Handeln.

Du bist frei zur guten Tat!

---

---

---

---

---

---

---

---



## **Der biblische Auftrag**

Vom christlichen Menschenbild und von der besonderen Zuwendung von Jesus zu Menschen an den Rändern des Lebens leitet die Reformierte Landeskirche Aargau ihren Auftrag zur Begleitung und Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen ab

---

---

---

---

---

---

---

---



## Aus- und Weiterbildung

- Aufbau eines Aus- und Weiterbildungssystems für Freiwillige und Fachpersonen
- Niveaus A1, A2, B1
- 260 Personen wurden seit 2010 ausgebildet: 160 Freiwillige und 100 Fachpersonen

---

---

---

---

---

---

---

---



## Kantonaler Palliative Care-Begleitdienst

- Eine kantonale Einsatzzentrale koordiniert Einsätze und steht Begleitdiensten sowie Einzelnen als Anlaufstelle zur Verfügung
- 14 regionale Begleitdienstgruppen
- 1 kantonale Begleitdienstgruppe
- Pro Jahr rund 4000 Stunden Begleitung von schwer Kranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen im Kanton Aargau

---

---

---

---

---

---

---

---



## Wofür wir uns einsetzen

- Für die Stärkung von Selbstwert und Selbstbestimmung schwer kranker und sterbender Menschen
- Für die Linderung von physischen, psychischen und seelischen Schmerzen
- Für Suizidprävention

---

---

---

---

---

---

---

---